

Sektion 9 – Erwachsenenbildung

Nicht allein der große DGfE-Kongress in Köln, sondern viele weitere Tagungen und Workshops mussten abgesagt werden. Zahlreiche Vorträge und Beiträge von Sektionsmitgliedern waren angenommen worden und ihre Durchführung schon vorbereitet. Aufgrund der Pandemie und der zahlreichen Hygiene- und Schutzregelungen hat sich der Sektionsvorstand des Weiteren auch gemeinsam mit dem lokalen Organisationskomitee in Hamburg entschieden, die Sektionstagung 2020 abzusagen und auf das Jahr 2021 zu verschieben. Sie soll vom 15. bis 17. September 2021 an der Helmut-Schmidt-Universität in Hamburg in Präsenz stattfinden, unter Beibehaltung des Themas „Erwachsenenbildung in internationalen Perspektiven: Grenzen und Chancen“. Ein Nachtrags- und Aktualisierungscall ist vorgesehen und wird über die bekannten Informationskanäle breit bekannt gemacht werden. Am 17. September 2020 wird eine virtuelle Mitgliederversammlung und ein virtuelles Barcamp durchgeführt, organisiert vom Sektionsvorstand. Informationen wurden über die Sektionshomepage und den Sektionsmailverteiler bekannt gemacht. Die „Werkstatt Forschungsmethoden in der Erwachsenenbildung/Weiterbildung“ findet als Live-Online-Veranstaltung via Zoom am 15. und 16. September 2020 statt. Die Werkstatt ist eine Kooperation der Sektion und dem Deutschen Institut für Erwachsenenbildung. Sie richtet sich an Nachwuchswissenschaftlerinnen und Nachwuchswissenschaftler aus dem Bereich der Erwachsenenbildung/Weiterbildung und bietet ein Forum, um methodische sowie methodologische Fragen aus aktuellen Qualifizierungs- und Forschungsarbeiten präsentieren und diskutieren zu können. Darüber hinaus versteht sich die Werkstatt als einer der zentralen Orte der Vernetzung und des kollegialen Austauschs von Nachwuchswissenschaftlerinnen und Nachwuchswissenschaftlern der Teildisziplin. Weitere Arbeitsgruppen wie u. a. das Netzwerk Erwachsenenbildung und Digitalisierung (NED) planen virtuelle Treffen und Besprechungen.

Ende 2020/Anfang 2021 wird voraussichtlich der Band zu der Sektionstagung 2019 in Halle in der eigenen Schriftenreihe der Sektion bei Barbara Budrich sowohl im klassischen Print als auch digital als Open Access erscheinen. Vom 25. bis 27. September 2019 war an der Universität Halle-Wittenberg Jörg Dinkelaker der Gastgeber in den Franckeschen Stiftungen. Titel des Tagungsbandes wird sein: „Vergangene Zukünfte – Neue Vergangenheiten“. Für den Band wurden rund 24 Beiträge angenommen, die das Begutachtungsverfahren erfolgreich durchlaufen haben.

Im Juli 2020 hat der Sektionsvorstand über Mailverteiler sowie die Unterseite der Sektion bei der DGfE-Homepage einen sogenannten Zwischenruf mit dem Titel „Der Sektionsvorstand Erwachsenenbildung betont die Rolle der Erwachsenen- und Weiterbildung in der Bewältigung der Corona-Krise“ publiziert, da sowohl die Wissenschaft als auch die Praxis der Erwachsenen-/Wei-

terbildung von der Pandemie und diesbezüglichen Gegenmaßnahmen erheblich betroffen sind. Es zeigt sich vielfältiger Handlungs- und Forschungsbedarf, was die Sektion in Zukunft beschäftigen wird.

2021 wird die Sektion Erwachsenenbildung 50 Jahre alt. 2013 war von Sabine Schmidt-Lauff ein Jubiläumsband zum 40-jährigen Bestehen herausgegeben und in der Schriftenreihe der Sektion bei Barbara Budrich publiziert worden. Dieser Band versammelte teils unveröffentlichte Dokumente zur DGfE-Sektion Erwachsenenbildung, Darstellungen aus Akten und Protokollen, aus Arbeitsberichten der jeweiligen Vorstände, Briefwechseln, Stellungnahmen sowie ergänzenden Zeitzeugenberichten und Erinnerungen einzelner Protagonistinnen und Protagonisten. Dies ließ wichtige Schritte der Professionalisierung, Akademisierung und Etablierung der Erwachsenenbildung in Deutschland erkennen. Erste Überlegungen, Sondierungen und Planungen zu dem 50. Jubiläum 2021 werden verfolgt und im Herbst 2020 bekannt gemacht.

Mit großer Trauer hat die Sektion die Nachricht vom überraschenden Tode ihres ehemaligen Mitgliedes Klaus Ahlheim am 17. Juni 2020 aufgenommen. In einer Reihe von Fachzeitschriften der Erwachsenenbildung finden sich Nachrufe.

Bernd Käßlinger (Gießen)